

# Für den Lehrerberuf geeignet?

**Beitrag von „Mannometer“ vom 14. November 2015 22:24**

Ein Schulwechsel ist schwierig, es gibt nicht so viel Auswahl, leider.

Da ich ja nicht so viele Schulen kenne, bin ich im Moment total verunsichert, ob das nicht doch so alles der "Normalfall" ist, mit dem ich wohl nicht klar komme. Und es tut mir gerade sehr gut zu hören, dass es wohl nicht so ist.

Es ist der Punkt an dem man sich durchbeißen muss und ich habe wohl aber keine "Durchbeißer-Qualitäten". Ich merke, mir geht das alles viel zu Nahe. Und das ist doch nicht gesund, oder?

Ich würde so gerne einfach mich mit dem "Lehrer werden" auseinandersetzen.

Es ist wirklich sehr schön, dass man mal so Zuspruch erfährt. Vielen Dank!

Der Lehrerrat sowie die SL weiß um die Problematik in der Abteilung, der Vertrauensleherer ist involviert (der rät mir übrigens knallhart immer bei Abteilungskonferenzen mich krank zu melden!). Es gab wohl schon vor mir viel größere Schwierigkeiten. Zum Beispiel ist ein Referendar durch die Prüfung gefallen, der es nun mit sehr gut an einer anderen Schule geschafft hat. Und es gab wohl eine Untersuchung, wie das möglich war. Ein anders Mal gab es einen Todesfall, mit dem die Abteilung nichts zu tun hatte, wohlgemerkt, aber es wurde trotzdem untersucht.

Aber wenn ich mich nun persönlich an den Lehrerrat/Personalrat wende oder ähnliches, würde es für mich nur schlimmer werden. Ich wäre dann der Buhmann. Der SL hat schon gedroht die ganze Abteilung zu schließen. Und dann wäre die blöde Referendarin der "Kollegen-Arsch" gegen den man sich vereinigt.

Kompliziert. (-;

Manno, manno